



Ehren – und Selbstauskunftserklärung für Erwachsene

Für erwachsene Mitarbeitende (ab 18 Jahren) der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Filderstadt zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen jeden Alters vor Diskriminierung, grenzverletzendem Verhalten, Grenzübergreifen und Machtmissbrauch sei es körperlicher, seelischer, psychischer oder sexueller Art.

Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Filderstadt bietet eine Gemeinschaft, in der Glaube, ganzheitliches Lernen und Handeln Raum finden. Wir treten entschieden dafür ein, Kindern und Jugendlichen sowie schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen im Rahmen unserer kirchlichen Arbeit vor sexuellem Missbrauch und sonstigen Grenzüberschreitungen zu schützen. Der Schutz der oben genannten Personengruppen steht für uns dabei an erster Stelle. Mit der Ehrenerklärung setzen wir uns für einen sicheren und verlässlichen Rahmen ein. Sie soll von allen Personen, die in unseren Gemeinden ehren- oder hauptamtlich tätig sind unterzeichnet und gelebt werden. Die Ehrenerklärung umfasst folgende Punkte:

1. Ich achte und respektiere die Persönlichkeit und Würde meiner Mitmenschen. Meine ehrenamtliche oder hauptamtliche Mitarbeit in der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Filderstadt ist von einer Kultur des Respekts, der Achtsamkeit, der Wertschätzung und des Vertrauens geprägt.
2. Ich schütze die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Schutzbedürftigen jeden Alters vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt, in der Zeit, in der ich für sie verantwortlich bin.
3. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen von anderen respektiere ich. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre und persönlichen Grenzen der Scham von Kindern, Jugendlichen und Schutzbedürftigen jeden Alters.
4. Ich beziehe gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten, ob in Wort, Tat oder medial, aktiv Stellung. Jegliche Art von Grenzverletzung, Gewalt oder Missbrauch wird von mir benannt und nicht toleriert.
5. Ich bin mir meiner Vorbildfunktion im Umgang mit den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen oder schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen bewusst. Mein Verhalten und Handeln sind nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.
6. Ich bin mir bewusst, dass jede sexuelle Handlung an oder mit Schutzbefohlenen Missbrauch ist. Sexueller Missbrauch ist in keiner Weise akzeptabel und hat disziplinarische und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen. Für den Fall, dass diesbezüglich ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wird, verpflichte ich mich, dies der Person, die mich zu meiner ehrenamtlichen Tätigkeit beauftragt hat, umgehend mitzuteilen.
7. Ich versichere, dass ich nicht wegen einer Straftat im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt* verurteilt worden bin und auch insoweit kein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet worden ist.
8. Ich weiß, wo und wie ich mich beraten lassen oder bei Bedarf Hilfe zur Klärung und Unterstützung bekommen kann und nehme sie in Anspruch:

Name/Vorname

Geburtsdatum

Ort/Datum

Unterschrift

* §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184g, 184i, 184j, 184k, 184l, 201a Absatz 3, den §§ 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuchs (vgl. § 72a SGB VIII, Stand: Januar 2023)